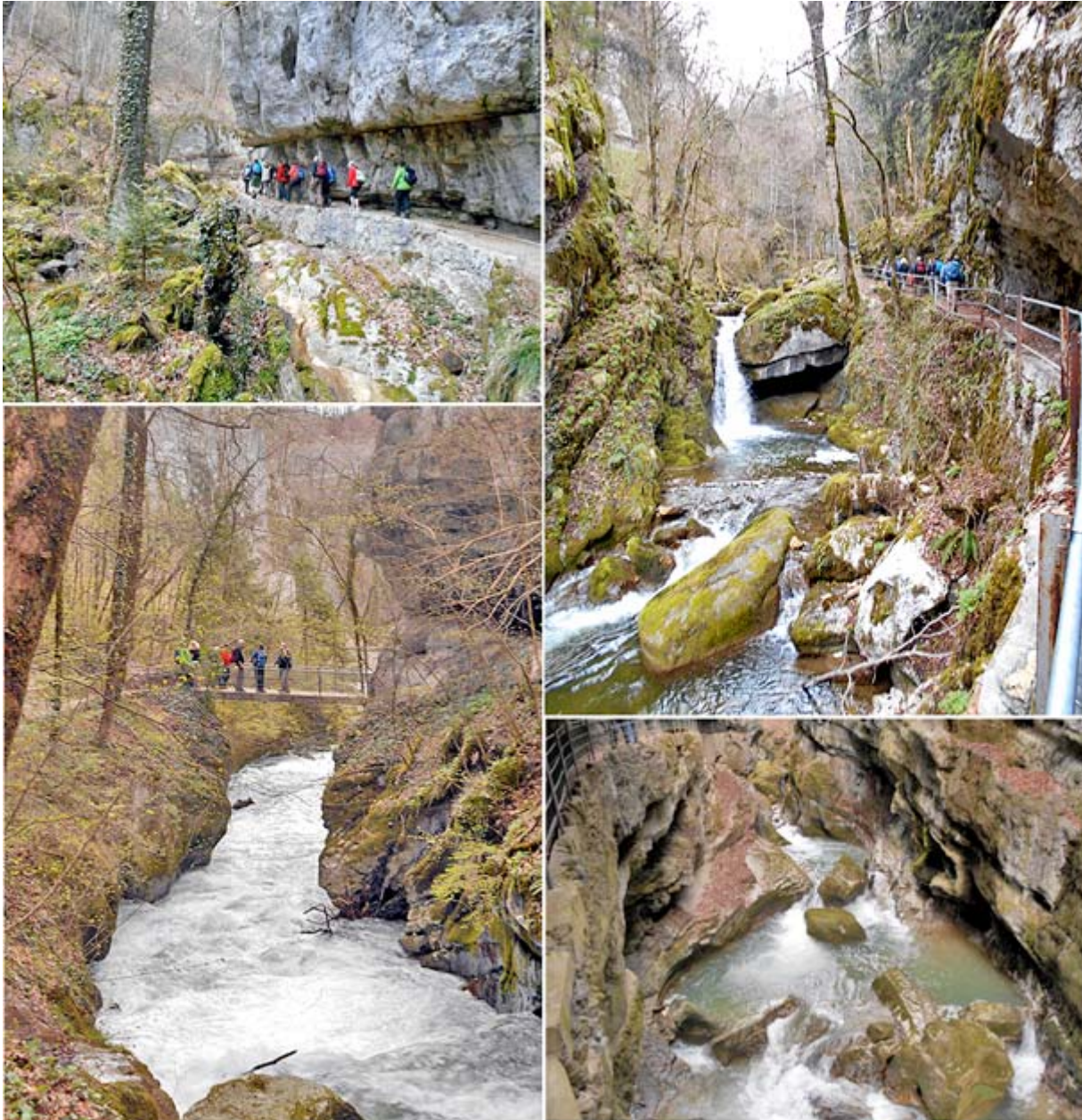


11. April 2015

Twann – Twannbachschlucht – Taubenlochschlucht – Biel



Heute waren Andi, Andreas, Anita, Astrid, Chris, Claude, Claudia, Clemens, Cornelia, Erika, Lukas, Mona, Peter, Steve, Theres und Thomas gemeinsam unterwegs

Ein Klassiker im Berner Jura ist die kombinierte Schluchtenwanderung durch die Twannbach- und die Taubenloch-Schlucht, welche wir heute begingen. Die Tour beginnt im malerischen Twann am Bielersee und endet mitten in der Stadt Biel.

NOTE: Outdoor-Events von der einfachen Genusswanderung bis hin zur anspruchsvollen T4-Bergwanderung werden von der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert, durchgeführt und dokumentiert. Seit der Gründung im August 2013 ist unsere Gruppe schnell zum führenden Anbieter von nicht-kommerziellen im deutschsprachigen Raum gewachsen, was zur Bildung von Themengruppen führte:

[Übersicht der Organisationsstruktur der Wanderfreaks Schweiz](#)

Unsere Wanderroute:



Wanderstrecke: 21 km Höhendifferenz: 700 m auf/ab Wanderzeit 5,5 Stunden

Wegpunkte: Twann — Twannbach-Schlucht — Twannberg — Magglingen — Evillard — Frinvillier — Taubenloch-Schlucht — Biel

Um Punkt 10:00 Uhr treffen sich 16 Wanderfreaks beim Bahnhof Twann:



Eine kurze Vorstell-Runde und ein noch kürzeres Briefing *(Foto von Clemens)*

Durch das malerische Weindörfchen steigen wir auf zum Eingang der Schlucht



Blick zurück auf Twann und den Bielersee (Foto von Clemens)

Schon bald erwartet uns der erste Nervenkitzel:



Aufstieg im herausgefrästen Wanderweg hoch über dem Twannbach

Der Weg durch die Twannbach-Schlucht ist durchgängig gut begehbar und vorbildlich gesichert; Er wird oft auch von Familien mit Kleinkindern begangen



Bequeme leicht ansteigende Passagen wechseln sich munter ab mit...



...Treppenwegen und von Felsen „gedeckten“ Wegstücken

Die Wasserfälle in der Twannberg-Schlucht:



Einfach nur schön!



Hier stellvertretend zwei von vielen, meisterhaft fotografiert von Clemens

Wir erreichen Twannberg; auf dem weiteren Weg nach Magglingen grüsst von links...



...der noch Schnee-bedeckte Chasseral mit dem Sendeturm (Foto von Clemens)

Ui, was ist denn das? Der Wanderleiter im totalen Erschöpfungs-Zustand? (Foto von Mona)



Nein, es war eine nicht-verbale Kommunikation, dass....

....nun die Mittagsrast angesagt ist:



Verdiente Verpflegungspause nahe dem höchsten Punkt (1003 m) unserer Tour

Wir erreichen Magglingen



Gezoomter Tiefblick von der Terrasse des Grand Hotels auf die Stadt Biel (Foto von Clemens)

Wir durchqueren das Mekka des Schweizer Sports und...



...und begeben uns auf die zweite Hälfte des Höhenwegs ob dem Bielersee
Durch offenes Gelände und schöne Laubwälder setzen wir unseren Weg fort...



...und erreichen via Evilard das Dorf Frinvillier

In Frinvillier erfolgt der Einstieg in die zweite Schlucht, die wir heute begehen:



Erst noch aus gesicherter Höhe über dem sanft fließenden Gewässer, doch schon bald...



...zeigt sich, wieso die Taubenloch- als die wildere als die Twannbach-Schlucht gilt

Die Taubenloch-Schlucht...



...ist voller unterschiedlichster Attraktionen: Enge Klüften, tolle Tiefblicke. bizarre...



...Felsformationen und Bach-Übergänge mit Nervenkitzel bleiben uns in Erinnerung an dieses knapp 2 km lange Wegstück, dessen Höhendifferenz lediglich 83 m beträgt

Wir erreichen Biel um 15:30 Uhr:



Verdiente Schlussrunde vor der Heimreise

Fazit dieser Wanderung: Wenn es darum geht, eine Route nach Aufwand (Anstrengung) und Ertrag (Optische Impressionen) zu beurteilen, schneidet diese Tour sicher mit einem Spitzenplatz ab! Die beiden Schluchten bieten als Highlights den Wandernden viele eindrückliche Tiefblicke auf die abwechselnd ruhig dahin fließenden und dann gleich wieder tosenden Gewässer. Leider hatte Petrus kein Einsehen und hielt sich nicht an die zuvor langfristig gute Wetterprognose. So blieb uns das dritte Highlight, die wunderbaren Weitblicke auf die Berner Alpen auf dem Höhenweg von Twannberg bis Magglingen leider verwehrt. Dass dennoch während der ganzen Zeit eine gute Stimmung herrschte, ist ein Verdienst aller Beteiligten. In diesem Sinne danke ich Andi, Andreas, Anita, Astrid, Chris, Claude, Claudia, Clemens, Cornelia, Erika, Lukas, Mona, Peter, Steve und Theres für die aufgestellte und unkomplizierte Begleitung auf dieser Tour. Ein spezieller Dank geht an Clemens für seine (wie immer) tollen Foto-Beiträge.

Herzliche Grüsse

NOTE: Outdoor-Events von der einfachen Genusswanderung bis hin zur anspruchsvollen T4-Bergwanderung werden von der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert, durchgeführt und dokumentiert. Seit der Gründung im August 2013 ist unsere Gruppe schnell zum führenden Anbieter von nicht-kommerziellen im deutschsprachigen Raum gewachsen, was zur Bildung von Themengruppen führte:

[Übersicht der Organisationsstruktur der Wanderfreaks Schweiz](#)